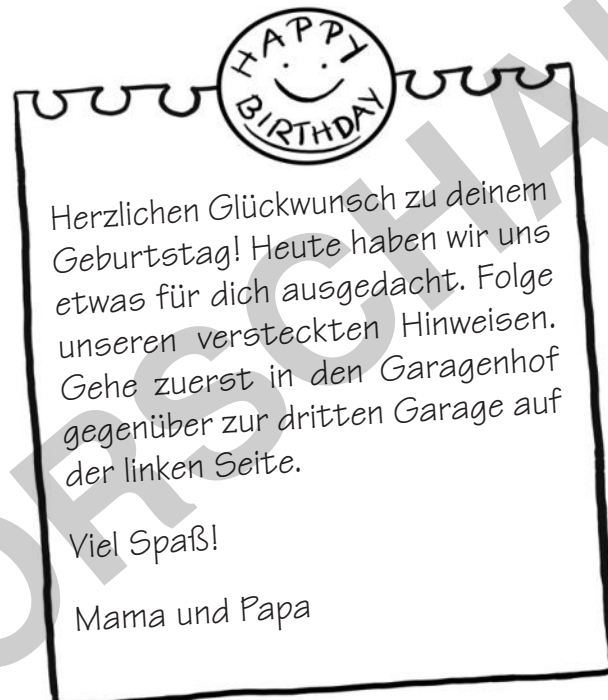


Die Überraschungsparty

Noah geht in die fünfte Klasse der örtlichen Realschule. Heute ist sein elfter Geburtstag. Er freut sich schon auf zu Hause, als um 13 Uhr endlich der Schulgong ertönt. Sofort rennt er die Treppen hinunter, schwingt sich auf sein Fahrrad und düst nach Hause.

Wenn du wissen willst, was ihm passiert, beginne bei 1 mit dem Lesen.

- ① Zu Hause angekommen stellt Noah rasch sein Fahrrad ab. Dann reißt er die Haustüre auf und ruft laut durch den Flur: „Hallo, ich bin wieder da!“ Doch niemand antwortet. Er kann seine Eltern nirgends entdecken. Und das, wo sie doch versprochen haben, heute zu Hause zu sein. Traurig geht er in die Küche. Da fällt sein Blick auf einen großen Zettel an der Kühlschranktür. Darauf steht:



- ② Am Ende dieser Sackgasse steht eine große Buche. Das ist kein Nadelbaum. Außerdem gibt es noch eine kürzere Sackgasse.
- ③ Auf diesem Spielplatz gibt es keine Rutsche.
- ④ Nein, im Kindergarten lernt man natürlich auch viel und hier hat Noah ebenfalls viel Zeit verbracht, aber es waren weniger als vier Jahre.
- ⑤ Die Pferde auf der Koppel haben kein Geweih.
- ⑥ Nein, das ist nicht die richtige Garage.
- ⑦ Am Stamm der Kiefer entdeckt der Junge einen Briefumschlag. Rasch liest er die Nachricht: *Am nächsten Ort, an den du musst, hast du vier Jahre lang von Montag bis Freitag viel Zeit verbracht und jede Menge gelernt!*

- ⑧ In diesem Gasthaus mit schönem Biergarten ist Noah natürlich auch manchmal. Aber der Wirt heißt Franz und nicht Antonio. Deshalb bist du hier falsch.
- ⑨ Die Bahnhofsuhr zeigt zwar auch die richtige Uhrzeit an, aber es war doch von einer Kirchturmuhre die Rede.
- ⑩ Genau. Noah entdeckt am Garagentor sofort den nächsten Hinweis. Auf einem Blatt Papier steht: *Gehe zum großen Nadelbaum in der kurzen, breiten Sackgasse.*
- ⑪ Noah steuert direkt auf die Infotafel in der Mitte der großen Haltestelle zu. Dort kann man leicht Plakate anbringen. An der Pinnwand ist ein weiterer Hinweis befestigt: *Hallo Geburtstagskind! Auf zur Rutsche des Spielplatzes!*
- ⑫ Ein kleiner Zettel klebt am Torpfosten: *Du hast es fast geschafft. Gehe jetzt in die Straße, in der viele Einfamilienhäuser mit Garten nebeneinander in einer Reihe stehen. Wir sind im zweiten Haus von rechts.*

Noah weiß natürlich sofort, dass damit das Haus seiner Großeltern gemeint ist.

- ⑬ Rasch rennt das Geburtstagskind zu seiner Lieblingseisdiele. Der Wirt begrüßt ihn auch gleich freundlich: „Hallo Noah, deine Eltern haben schon im Voraus drei Kugeln deiner Wahl bezahlt. Was magst du?“ Der Junge entscheidet sich für Schokolade, Heidelbeere und Erdbeere. Dann meint der freundliche Italiener: „Mir wurde auch noch ein Hinweis für dich aufgetragen: Du sollst als Nächstes zur Kirchturmuhre, die 14 Uhr anzeigt!“



- ⑭ Das ist der Basketballplatz. Hier heißen die Tore „Körbe“.
- ⑮ Am Jägerhaus gibt es ein kleines Rehgatter. Noah liebt die scheuen Tiere. Am Zaun des Geheges steckt in einer Folientasche eine Karte. Sein Name ist darauf gekritzelt. Er faltet sie auf und erkennt den Plan seines Heimatortes. Der Busbahnhof ist eingekreist.
- ⑯ Noah öffnet die Haustüre seiner Großeltern. Wieder ist es ganz ruhig, doch kaum betritt er das Wohnzimmer, bricht ein Jubelsturm los. „Hurra! Er hat es geschafft! Alles Gute zum Geburtstag!“, tönt es von überall her. Die ganze Familie und sogar seine Freunde sind versammelt, um mit ihm zu feiern. Noah ist sehr gerührt. Das ist wirklich eine tolle Überraschung.
- ⑰ Den Spielplatz mit der Rutsche zu finden, ist kein Problem für ihn. Er steigt schnell die Leiter hinauf. Oben findet er seinen eigenen Fußball. Darauf steht geschrieben: *Noah vor, noch ein Tor!*
- Das ist anscheinend ein Hinweis auf den Fußballplatz, denkt Noah.
- ⑱ Das hier sind kleine Reihenhäuser ohne Garten. Die Großeltern leben in einem großen Einfamilienhaus mit Garten. Versuche es woanders.
- ⑲ In diesem Kirchturm ist der Blitz eingeschlagen und hat die Uhr angehalten. Das war gegen 19 Uhr, deswegen steht der Stundenzeiger auf der 7. So spät kann es jetzt noch nicht sein.

- 20 In der Grundschule hat Noah viel gelernt. Er hat noch viele schöne Erinnerungen daran. Am Glas der Eingangstüre findet er einen Zettel. Darauf steht mit dickem Stift geschrieben: *Lieber Noah! Hole dir bei deinem Lieblingsitaliener Antonio ein Eis.*
- 21 Falsch gedacht. Hierher ist Noah nicht gelaufen. Die Karte vom Freibad war doch durchgestrichen. Gibt es noch eine andere Möglichkeit?
- 22 Nur wenige Minuten später kommt er zum See. Er läuft zu seinem Lieblingsplatz am Steg. Doch dort ist nichts zu entdecken. Da blitzt plötzlich eine Plastikflasche weit draußen auf dem See in der Sonne. Ein zusammengerolltes Stück Papier steckt darin. Schnell hechtet Noah ins Wasser. Wenig später hält er den nächsten Hinweis in Händen. Auf dem Zettel steht: *Na, nass geworden? Du bist richtig gut! ☺ Gehe jetzt zu dem Tiergehege in der Nähe. Die Tiere tragen oft ein kleines Geweih, haben vier Beine und sind meist braun.*
- 23 Das ist der Bahnhof für den Zug. Lies noch einmal genau bei 15 nach, zu welchem Bahnhof Noah soll.
- 24 Da hast du wohl links und rechts verwechselt.
- 25 In dieser Sackgasse befindet sich zwar ein Nadelbaum, aber sie ist zu schmal. Lies noch einmal genau die Beschreibung.
- 26 Noah geht durch die große Eingangstür in die Kirche. Leise geht er nach vorne Richtung Altar. Auf der vordersten Bankreihe bemerkt er jetzt etwas Seltsames. Dort liegen tatsächlich seine Badehose und sein großes Handtuch. Außerdem befindet sich daneben eine alte Eintrittskarte vom Freibad. Die ist allerdings mit einem roten Kreuz durchgestrichen. Er überlegt. Was kann das nur bedeuten? Plötzlich hat er eine Idee und rennt los.
- 27 Der Spielplatz stimmt, aber das ist das Klettergerüst.
- 28 Das mit links und rechts scheint nicht so einfach für dich zu sein. Lies genauer.



Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____